

Loffenau, 27.3.2025

Stellungnahme der Fraktion „SPD & Aktive Loffenauer Bürger“ zum Haushalt 2025 der Gemeinde Loffenau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burger,
sehr geehrte Frau Wagner, sehr geehrter Herr Bohn, sehr geehrte Vertreter
und Vertreterinnen der Presse, liebe Kolleginnen und Kollegen des
Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch Loffenau kann unter den derzeitigen Gegebenheiten keine Wunder vollbringen und einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Bei einem Gesamthauhalt von 8,37 Mio. € (ca. 3.300 € je Einwohner) wird ein Defizit von etwa 500 T€ erwartet. Mit Blick auf die Haushalte der umliegenden Kommunen und der Vorjahre ist dies nicht überraschend. Neben der strukturellen Schiefelage bei der Finanzierung von Kommunen und Städten sowie die allgemeinen Kostensteigerungen, ist auch bei uns die in die Jahre gekommene Infrastruktur dafür verantwortlich. Im Haushalt sind Investitionen in die Infrastruktur von knapp **1,3 Mio. €** eingeplant (Vorjahr 1 Mio. €). Da der Finanzhaushalt bereits ein Minus von rund 37 T€ aufweist, können die Investitionen nur über Kredit und einer Entnahme aus der Rücklage finanziert werden. Um die Wasseraufbereitung zu modernisieren und langfristig sicherzustellen, sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung weitere Investitionen von rund **377 T€** vorgesehen.

Es ist uns wichtig, nicht nur die bestehende Infrastruktur zu erhalten, sondern auch in innovative und zukunftsorientierte Projekte zu investieren. Die 116 T€

für PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden sind solche Investitionen. Ebenso die Freiluftsporthalle des TSV Loffenau, die bis Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Vorstandschaft rund um Ralf Merkle hat es mit Unterstützung des Aufsichtsrats sowie mit großem Einsatz und Überzeugungskraft geschafft, über 500 T€ Fördermittel und Spenden einzuwerben, um dieses gemeinwohlorientierte Projekt zu verwirklichen. Das ist außergewöhnlich und vermutlich einmalig in der Vereinsgeschichte von Loffenau. Davon können wir alle sowie auch auswärtige Interessenten profitieren. Daher ist die finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 70 T€ gerechtfertigt und angemessen.

In den letzten Jahren wurden viele Gutachten und Studien erstellt, etwa zu Wasser- und Abwasser, Straßen, Gemeindehalle, Verwaltung, Hochwasserschutz oder PV-Anlagen. Es wäre ratsam, wenn wir in den kommenden Jahren den Fokus stärker auf eine effiziente Durchführung von Maßnahmen und weniger auf die Erstellung weiterer Gutachten legen. Es sollte vermieden werden, dass wie im letzten Jahr nur etwa ein Drittel der geplanten Investitionsmittel auch tatsächlich verwendet werden. Insbesondere bei der Sanierung des Turnhallendaches und der ein oder anderen Stützmauer besteht dringender Handlungsbedarf. Für die kommunalen Straßen sollten wir auf Basis der vorliegenden Straßenzustandserfassung zeitnah einen Sanierungsfahrplan für die nächsten Jahre festlegen und erste Maßnahmen beauftragen. Ziel sollte sein, unsere kommunale Infrastruktur nicht so weit verkommen zu lassen, wie es auf Bundes- und Landesebene oftmals der Fall ist. Die Verwaltung und der Gemeinderat teilen diese Auffassung auch grundsätzlich. Ab 2026 steht Loffenau eine große Aufgabe bevor: die energetische Sanierung der Gemeindehalle, die grob geschätzt eine Mio. € kosten dürfte. Das Objekt dient als zentrale Begegnungsstätte und wird für eine Vielzahl von Aktivitäten genutzt. Es ist daher von großer Bedeutung, dass wir in diese wichtige

Infrastruktur investieren. Auch das Festplatz-Areal soll in den nächsten Jahren für eine bessere Nutzung umgestaltet werden. Da es im Sanierungsgebiet Ortskern II liegt, können Maßnahmen durch das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg bezuschusst werden. Zusammen mit einem Planungsbüro, der Verwaltung und dem Gemeinderat werden wir ein Nutzungskonzept erstellen, das beispielsweise auch einige Wohnmobilstellplätze enthalten könnte.

Im Haushalt ist perspektivisch die Zusammenlegung der Kitas Brunnengasse und Kirchhaldenpfad vorgesehen. Wir sind überzeugt, dass eine Kita in der Brunnengasse langfristig wirtschaftlich sinnvoll und organisatorisch vorteilhaft ist. Daher unterstützen wir die geplante Machbarkeitsstudie, empfehlen jedoch, ihre Durchführung zeitlich zu verschieben, um nicht zu viele Projekte gleichzeitig umsetzen zu müssen. Beim Schülerhort haben wir die Verwaltung mehrfach aufgefordert, alternative Ganztagsbetreuungsmodelle, wie die für Eltern kostenfreie (außer Mittagessen) Ganztagsgrundschule, zu prüfen. Wir bitten darum, sich diesem Thema im Jahr 2025 zu widmen.

Der Fortschritt bei der Baulandentwicklung in den anvisierten Gebieten Klingenäcker und Heiligenäcker ist nicht zufriedenstellend. Wir hoffen, dass die aktuellen Hindernisse bald bewältigt werden und der Prozess zur Schaffung gemeindeeigener Bauplätze zügiger voranschreiten kann.

Die Ausgaben aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sind in zwei Jahren von knapp 6,6 Mio. € auf fast 7,7 Mio. € gewachsen - ein Anstieg von rund 16,6%. Die zukünftige Entwicklung bleibt wegen der aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Lage unsicher. Die **Einnahmen** aus der Gewerbesteuer befinden sich auf einem erfreulich stabilen und hohen Niveau. Für 2025 sind 750 T€ eingeplant, 150 T€ mehr als 2024. Anderen Kommunen im Murgtal geht

es deutlich schlechter. Der offensichtlich krisensichere Gewerbe-Branchenmix dürfte dabei eine Rolle spielen. Die Forstwirtschaft bringt hingegen mit 70 T€ vergleichsweise wenig ein. Zusätzlich erhalten wir aber 110 T€ aus dem Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement".

Die **Hebesätze** für die Grund- und Gewerbesteuer sind seit Anfang 2018 unverändert. Der Gewerbesteuerhebesatz liegt in Loffenau mit 350 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt von Baden-Württemberg bzw. Deutschland. Nach acht Jahren ist eine Anhebung der Sätze ab 2026 aus unserer Sicht angebracht. Die Verwaltung sollte noch in diesem Jahr dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Anpassung der Hebesätze unterbreiten.

Durch den Verkauf des derzeit ungenutzten Gebäudes in der Oberen Dorfstraße 7 könnten zusätzliche Mittel in Höhe von circa 200 T€ in die Gemeindekasse fließen. Das Gebäude war ursprünglich für die Flüchtlingsunterbringung erworben worden, wird jedoch bis auf Weiteres für diesen Zweck nicht benötigt.

Loffenau kann stolz auf sein aktives Vereinsleben, die engagierten Arbeitskreise und Kirchengemeinden sein. Mit dem „Arbeitskreis für Seniorenarbeit“ ist im Dezember 2024 noch eine weitere großartige Initiative ins Leben gerufen worden. Im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt bzw. auf den Weg gebracht. Dieser Einsatz verdient großen Respekt und Anerkennung. Wir begrüßen es zudem sehr, dass die Freiwillige Feuerwehr Loffenau - Abteilung Jugendfeuerwehr und Andreas Mangler mit der Jugenddisco ein Angebot speziell für die Altersgruppe der Jugendlichen aufgegriffen haben. Schade nur, dass dieses Angebot nicht ganz so gut wie erhofft angenommen wurde.

Die geringe **Verschuldung** von etwa 600 T€ zu Jahresbeginn und die gut gefüllte **Rücklage** von rund 1,5 Mio. € ist nur eine Momentaufnahme. In den kommenden Jahren wird eine deutliche Verschlechterung der finanziellen Situation erwartet. Das kürzlich beschlossene 500 Mrd. € Finanzpaket für Infrastruktur des Bundes könnte die Situation jedoch etwas abmildern, da davon 100 Mrd. € an die Länder und Kommunen gehen. Ein echter "Gamechanger" wären aber Einnahmen aus der Verpachtung kommunaler Flächen für Windräder. Wir hoffen, dass Vattenfall den Zeitplan einhalten kann und in diesem Jahr den Genehmigungsantrag für einen kleinen Windpark mit drei Anlagen einreicht. Das ist aber noch Zukunftsmusik und gegenwärtig erlaubt die angespannte Haushaltslage wenig Spielraum außerhalb der Pflichtaufgaben. Der vorliegende Haushalt zeigt einen verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen und balanciert Sparsamkeit und Investitionen gut aus. Wir begrüßen zudem die Ankündigung, dass auch Loffenau voraussichtlich einen zweijährigen Haushaltsplan einführen wird. Wir sind gespannt, ob 2026 bereits ein Doppelhaushalt aufgestellt wird.

Die Fraktion der „SPD & ALB“ stimmt dem Haushaltsplan 2025 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2025 geschlossen zu. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Wagner und ihr Team, Herrn Bürgermeister Burger und allen anderen Personen, die bei der Erstellung des Haushaltes mitgewirkt haben.

Andrea Schröter, Tobias Mühlhäuser, Dennis Ebner und Wolfgang Reik für die Fraktion "SPD & Aktive Loffenauer Bürger"